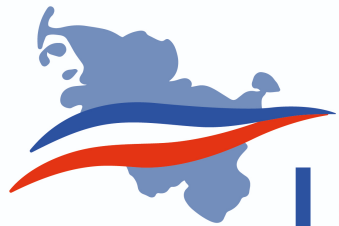


Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

06/2025



LaNeMo SH

Landesnetzwerk Migrantenorganisationen
Schleswig-Holstein

NEWSLETTER



ÜBERBLICK

Aktuelles aus der LaNeMo SH-Projektarbeit

Liebe Leser*innen, zum Jahresende möchten wir uns herzlich für euer Interesse und eure Unterstützung bedanken. Gemeinsam haben wir auch in diesem Jahr viel bewegt und wichtige Impulse für unsere vielfältige Gemeinschaft gesetzt.

Für uns beginnen im neuen Jahr die letzten Monate unserer ersten Förderphase. Gestern haben wir unseren Folgeantrag eingereicht und nun heißt es Daumen drücken für LaNeMo SH 2.0!

Wir sind sehr dankbar, dass wir auch unabhängig von der AMIF-Förderung durch das Land Schleswig-Holstein das tolle Signal bekommen haben, dass das zukünftige Landesnetzwerk als eigenständiger Verein mit 100.000 € gefördert wird. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Catharina Nies dafür, dass sie die Wichtigkeit eines Landesnetzwerks erkannt hat und uns so tatkräftig unterstützt!

Wir wünschen euch eine erholsame Zeit voller Ruhe, Wärme und schöner Momente – ganz gleich, welche Traditionen ihr lebt oder feiert. Kommt gut ins neue Jahr!

Euer LaNeMo SH-Team

Unsere ersten LaNeMo SH Leitfäden sind da!

Was lange währt wird endlich gut – unsere Leitfäden zur politischen Bildung und Öffentlichkeitsarbeit in MO sind endlich fertig. Ihr findet die digitalen Versionen auf unserer Website [kostenlos zum Download](#). Für gedruckte Exemplare meldet euch bitte per Mail unter lanemo-sh@paritaet-sh.org - aufgrund der begrenzten Stückzahl bitten wir darum, Exemplare nur in dem Umfang anzufordern, den ihr auch wirklich benötigt.

Koloniales Erbe im Fokus: Ein gelungener Raum für Austausch und kritische Fragen

Großes Interesse, volle Reihen und intensive Gespräche: Die Veranstaltung **„Kolonialismus und Kolonialerbe - Vergangenheit verstehen, Gegenwart gestalten“**, organisiert von **Wüstenblumen - Teilhabe für Zugewanderte im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V.** in Kooperation mit dem **Afrodeutschen Verein Schleswig-Holstein e.V.**, stieß **am 27.11.25** auf große Resonanz. Zahlreiche Besucher*innen kamen zusammen, um sich mit einem lange verdrängten Kapitel deutscher Geschichte auseinanderzusetzen.

Den Auftakt bildete die Filmvorführung „Der vermessene Mensch“, die eindrücklich koloniale Gewalt, Machtverhältnisse und ihre ideologischen Grundlagen sichtbar machte. Im anschließenden Fachvortrag von **Dr. Kim Todzi (Universität Hamburg)** wurden historische Zusammenhänge vertieft und Brücken in die Gegenwart geschlagen. Dabei ging es um deutsche Kolonialgeschichte, koloniale Kontinuitäten, Rassismus als Herrschaftsinstrument und aktuelle Debatten um Erinnerung und Verantwortung.

Besonders eindrucksvoll war zunächst das Schweigen, das den Raum im Anschluss an den Film einnahm – ein Nachhall

des Ausmaßes an kolonialer Gewalt, die von den Gesellschaften des globalen Nordens ausging und die Gegenwart immer noch prägt. Umso wichtiger danach die lebhafteste Diskussion: Es wurden viele Fragen gestellt, eigene Erfahrungen geteilt und unterschiedliche Perspektiven eingebracht. Der offene Dialog zeigte deutlich, wie groß das Bedürfnis nach Aufklärung, Austausch, solidarischer Verbindung und kritischer Auseinandersetzung ist.

Die Veranstaltung machte klar: Kolonialismus ist kein abgeschlossenes Projekt der Vergangenheit, sondern wirkt bis heute in gesellschaftlichen Strukturen, Bildern und Denkweisen fort. Umso wichtiger sind Räume, in denen Wissen geteilt, Fragen gestellt, der Gewalt und dem Schmerz Ausdruck verliehen werden und neue, solidarische Perspektiven gemeinsam entwickelt werden können.

Bericht vom 2. Papier-Café in Flensburg

Am 28.11.2025 fand beim Afghanisch-Deutschen Kulturverein Flensburg e.V. die zweite Runde des „**Papier-Cafés**“ für **migrantische (Kultur-)Vereine** statt. Auf der Tagesordnung standen **relevante Fördermöglichkeiten und geeignete digitale Werkzeuge, die den hohen manuellen Arbeitsaufwand in der Vereinsarbeit reduzieren können**. Das Papier-Café wird in Kooperation mit dem Runden Tisch für Integration Flensburg und der Stadt Flensburg in regelmäßigen Abständen durchgeführt.

Community-Dialog - Ein Jahr nach dem Sieg in Syrien

Am **07.12.2025** veranstaltete die Syrische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V. (SGS-H) in der Räumerei Kiel ihre **Feier zum ersten Jahrestag des Sturzes des Assad-Regimes** in Form eines Community-Dialogs. Statt der erwarteten 120 kamen ca. 220 Personen – ein Zeichen dafür, dass es in der syrischen Community in Schleswig-Holstein großen Bedarf dafür gibt, sich untereinander auszutauschen und diesen besonderen Tag mit anderen zu feiern.

In einem **moderierten Dialog** wurden **aktuelle Entwicklungen in Syrien und deren Auswirkungen auf die syrische Diaspora** in Deutschland diskutiert. Mitglieder der Community sowie politische, kulturelle und wissenschaftliche Persönlichkeiten brachten vielfältige Perspektiven ein. Die SGS-H nutzte den Anlass um ihre **wichtige Arbeit in den Bereichen soziale Unterstützung, kulturelle Aktivitäten und gesellschaftliche Teilhabe** zu präsentieren und hob dabei die **Bedeutung ihres zivilgesellschaftlichen Engagement für den sozialen Zusammenhalt und die Partizipation von Geflüchteten hervor**.

Ein **Dokumentarfilm über die syrische Revolution, eine Schweigeminute für die Opfer dieser und persönliche Geschichten von Müttern von Vermissten** hinterließen einen tiefen emotionalen Eindruck und betonten die **Bedeutung von einer gemeinsamen Erinnerungskultur, Solidarität und kollektiver Verantwortung.**

Ein großer Kinderbereich bot Aktivitäten wie Malen, Basteln, Spiele und kreative Schreibangebote zu Syrien. **Kinder und Erwachsene gestalteten Erinnerungswände** und

ein **musikalisches Programm mit syrischen Liedern** sorgte für eine tolle Atmosphäre. **Kleine syrische Unternehmen präsentierten traditionelle Speisen** und es gab eine festliche Torte mit der neuen syrischen Flagge und bekannten Wahrzeichen. Zum Abschluss der Feier erhielten alle Teilnehmenden Erinnerungskarten und eine syrische Süßigkeit. Mit dieser erfolgreichen Veranstaltung machte die SGS-H deutlich, wie lebendig, engagiert und vernetzt die Syrische Community in Schleswig-Holstein ist.

30-Jähriges Jubiläum der Türkischen Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.

Am **09.12.2025** feierte die TGS-H ihr 30-jähriges Jubiläum im SH-Saal des Landeshauses. **Seit drei Jahrzehnten** setzt sich der Verein mit seinen Projekten und den ehrenamtlichen Mitgliedern für **Partizipation, Integration, Antirassismus-Arbeit und den Dialog innerhalb einer vielfältigen Gesellschaft ein.** Zahlreiche **Gäste aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und der Community** nahmen an der Feier teil **und würdigten die TGS-H als unverzichtbare Stimme für demokratische Teilhabe, Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt** im Land.

EINBLICK

Migrant*innenorganisationen aus Schleswig-Holstein berichten

Vorstellung des SAWA e.V.

Der SAWA e.V. ist ein **neu gegründeter syrischer gemeinnütziger Verein in Kiel**, der sich für **Bildung, Kultur und Integration** engagiert.

Der Name **SAWA stammt aus dem Arabischen und bedeutet „gemeinsam“ bzw. „miteinander“.** Dieses Miteinander ist die Grundlage unserer Arbeit. Der Verein

wurde von **Menschen mit syrischem Hintergrund ins Leben gerufen, steht jedoch allen Interessierten offen, unabhängig von Herkunft oder Sprache.**

Der Verein über sich: *„Unsere zentrale Aufgabe ist die Unterstützung von Familien und Jugendlichen, um ihnen bessere Bildungs- und Teilhabechancen in ganz Kiel zu eröffnen. Wir bauen Brücken für den kulturellen Austausch und stärken das Zusammenleben in der Kieler Gesellschaft. Zu unseren aktuellen Aktivitäten gehört ein Arabischkurs für Kinder und Jugendliche mit ergänzenden kreativen und gemeinschaftsfördernden Angeboten. Darüber hinaus planen wir regelmäßige Treffen, Workshops und soziale Projekte, die Familien unterstützen und das Miteinander in Kiel fördern.“*

Kontakt:

SAWA e.V.

E-Mail: info@sawa-kiel.de

Website: www.sawa-kiel.de

Wüstenblumen - Teilhabe für Zugewanderte im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V. erzählt Geschichten vom Ankommen in Deutschland – aus der Sicht von Migrant*innen. Es sind Berichte über **rassistische Angriffe sowie sprachliche und kulturelle Missverständnisse**. Diese Geschichten sind mehr als nur Zeugnisse der Härten des Ankommens in einer Gesellschaft, die Menschen mit Migrationsgeschichte, und vor allem Geflüchteten die **gleichen Rechte auf Zugehörigkeit und Bürgerschaft verwehrt**. Sie erzählen von der **langen, globalen Geschichte rassistischer Unterscheidung, die sich in die Gesellschaften, in ihre Erzählungen und Körper eingeschrieben hat**. Gleichzeitig zeugen diese Geschichten von **Widerstand, Selbstbehauptung und vom kollektiven Kampf um Würde und Gerechtigkeit**, der die Gewalt von Grenzen und rassistischen Ausschlüssen überstrahlt.

In diesem Newsletter möchten wir gern die Geschichte von Abeni Mensah mit euch teilen:

Ich komme aus Togo und bin dunkelhäutig. Man könnte Bücher über all das schreiben, was ich hier in Deutschland erlebt habe. Heute möchte ich euch von meiner letzten Wohnung erzählen... [Hier weiterlesen](#).

LaNeMo SH gratuliert zur Gründung eines neuen Dachverbands in Hessen

Wir gratulieren dem neu gegründeten **Dachverband migrantischer Organisationen in Hessen (DAMOH)** herzlich zu seiner offiziellen Gründung am 13.12.2025 - ein starkes Signal für das ganze Bundesland.

„Der Dachverband steht für Vernetzung, Empowerment und eine starke gemeinsame Stimme migrantischer Organisationen in Hessen. Gemeinsam gestalten wir Hessen vielfältig, gerecht und zukunftsfähig.“ Heißt es auf dem [Instagram-Account](#) von Adriana Maximino Dos Santos, die als Vertreterin des Abá e.V. aktiv an der Gründung beteiligt war.

Wir wünschen dem Dachverband alles Gute für die ersten Schritte und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit!

Umfrage zu Diskriminierung in Deutschland von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Nutze deine Stimme, um Diskriminierungen in Deutschland sichtbar zu machen!

Berichte unter diskriminierung-umfrage.de was du erlebt hast und wie du damit umgegangen bist. Jede Perspektive und jeder einzelne Fall sind wichtig. **Deine Antworten helfen, an konkreten Verbesserungen in Politik und Gesellschaft zu arbeiten.** Bitte berichte von deinen Erfahrungen. Teilnehmen können alle Personen **ab 14 Jahren**, die schon einmal Diskriminierung erlebt haben. **Die Teilnahme ist anonym. Alle Angaben werden absolut vertraulich behandelt.**

Antisemitischer Anschlag in Sydney

Es macht uns sehr traurig und betroffen, dass unsere Wünsche zum jüdischen Lichterfest Chanukka nun begleitet werden müssen, von Beileids- und Solidaritätsbekundungen an die jüdische Gemeinde in Sydney und allen Jüdinnen und Juden auf der ganzen Welt. Wir gedenken der Opfer des Anschlags am Bondi Beach und können nur unsere Fassungslosigkeit darüber zum Ausdruck bringen, zu welchen Gräueltaten manche Menschen fähig sind.

AUSBLICK

Was steht an beim LaNeMo SH?

Auch im neuen Jahr wird es nicht langweilig! Holt eure Terminkalender raus, es warten viele spannende Veranstaltungen:

22.01.2026 - Fachtag Ehrenamt: Erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt, Behörden und Beratungsstellen - im Kontext Integration.

Der Fachtag wird vom Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. veranstaltet. Die Diakonie Schleswig-Holstein und das LaNeMo SH sind Kooperationspartner. Die Veranstaltung findet von 14.30 - 18:00 im Musiculum Kiel, Stephan-Heinzel-Strasse 9, 24103 Kiel statt.

Ehrenamtliches Engagement ist eine zentrale Säule der Arbeit im Bereich Flucht und Migration in Schleswig-Holstein. Eine landesweite Umfrage unter ehrenamtlich Engagierten hat gezeigt, dass insbesondere der Wunsch nach mehr Orientierung, praxisnaher Unterstützung und einer konstruktiven Zusammenarbeit mit relevanten Strukturen besteht. Ziel der Veranstaltung ist es, das Ehrenamt durch Information, Austausch und Beispiele gelingender Kooperation praxisnah zu stärken.

Der Fachtag beleuchtet die Zusammenarbeit zwischen Ehrenamtlichen, Institutionen und Organisationen und setzt Impulse für gemeinsame Wege. [Hier klicken für die Anmeldung zur Veranstaltung.](#)

14.02.2026 - Save the Date für den LaNeMo SH Workshop mit dem Dachverband migrantischer Organisationen in Hessen (DAMOH)

Von den Erfahrungen anderer lernen - darum wird es in diesem Workshop gehen. Wie gründet man eigentlich so ein Landesnetzwerk, was für Hürden, was für good practices gibt es und warum ist es eigentlich jetzt gerade so sinnvoll, dass sich Migrant*innenorganisationen zusammenschließen? Details zur Anmeldung folgen.

17.03.2026 - "Macht teilen - Strukturen verändern: Power-Sharing und Empowerment von Frauen* of Colour als gemeinsame Aufgabe"

Die Veranstaltung findet im Zuge der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2026 in Kooperation mit dem Forum für

Migrant*innen der Landeshauptstadt Kiel von 17-20 Uhr im Ratssaal des Kieler Rathaus, Fleethörn 9 statt.

FLINTA* Personen of Colour tragen in politischen und zivilgesellschaftlichen Räumen häufig eine doppelte Last: Sie sind von Sexismus und Rassismus zugleich betroffen, werden überproportional für Diversität in Szene gesetzt (Tokenism) und erleben Machtasymmetrien in Gremien, Vereinen und Organisationen. Gleichzeitig attackiert die rassistische Politik der AfD und anderer rechtsextremer Strömungen gerade Frauen mit Migrationsgeschichte, daher gilt es JETZT Strukturen aufzubauen und zu transformieren, um Räume für FLINTA* of Color zu schaffen, und ihre Positionen zu stärken.

Die Veranstaltung möchte die oben genannten Realitäten sichtbar machen, Handlungswissen stärken und alle Menschen in politischen, migrantischen und zivilgesellschaftlichen Strukturen dazu befähigen, sichere, gerechte und empowernde Räume für FLINTA* of Colour zu schaffen. Gleichzeitig soll klar vermittelt werden: Empowerment von FLINTA of Colour ist eine gemeinsame Aufgabe - von Männern, Vorstandspersonen, Entscheidungsträgerinnen, Haupt- und Ehrenamtlichen gleichermaßen. [Hier klicken für die Anmeldung zur Veranstaltung.](#)

25.03.2026 - Save the Date - Koloniale Kontinuitäten und Rassismus - Spuren erkennen, Zusammenhänge verstehen, Handlungsspielräume erweitern.

Der Workshop findet im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus von 14-18 Uhr bei der TGS-H in Kiel Gaarden statt.

Kolonialismus ist nicht nur Vergangenheit - seine Spuren sind bis heute sichtbar. Sie zeigen sich in Sprache, Medien, Bildung, Konsum und in unseren täglichen Begegnungen. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit kolonialen Kontinuitäten und den Hintergründen von Rassismus. Wir hinterfragen Vorurteile, Machtstrukturen und Klassentheorien und schauen, wie diese unser Denken und Handeln bis heute prägen.

[Hier klicken für die Anmeldung zur Veranstaltung.](#)

04.05.2026 - Save the Date - Abschlussveranstaltung für die 1. Förderphase des LaNeMo SH - mit einem Grußwort von Aminata Touré, Ministerin für Soziales, Jugend, Familie Senioren, Integration und Gleichstellung! Weitere Infos zum Programm, Anmeldung usw. folgen!

Eure LaNeMo-Netzwerkkoordination

Dr. Elisabeth Kirndörfer und Ivan Terre (Der Paritätische SH),
Liza Hagemann (Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein
e.V.)

Die Projektkoordination:



Die Projektpartner*innen des LaNeMo SH:



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Gefördert durch:



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e. V.
Zum Brook 4
24143 Kiel
Deutschland

043156020
info@paritaet-sh.org
www.paritaet-sh.org
CEO: Michael Saitner
Register: Amtsgericht Kiel